

Weihnachtliche Gedanken 2018

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun

Liebe Kohlbergerinnen und Kohlberger,

mit diesem herausfordernden Zitat von **Mahatma Ghandi** grüße ich Sie in der Vorweihnachtszeit. Es ist die Zeit des Nachdenkens und Sich-Besinnens. Man kann am Jahresende auch entlang des Zitats rückwärts blicken und fragen, was habe ich im nun fast abgelaufenen Jahr getan und wie wirkt es sich auf die Zukunft aus? Unser Leben ist ja leider manchmal von dem Gefühl bestimmt, fremdbestimmt zu sein. Nicht ich tue etwas, sondern mit mir geschieht etwas. Was fällt Ihnen ein, wenn Sie so über das fast abgelaufene Jahr nachdenken?

Ich möchte heute in kurzen Stichworten das Jahr 2018 aus kommunalpolitischer Sicht beleuchten und fragen, was haben wir als Gemeinderat und Verwaltung 2018 getan, um die Zukunft zu gestalten.

Wir sind hartnäckig drangeblieben am Thema „**schnelleres Internet in Kohlberg**“. Das hat Geduld gekostet. War doch die Umsetzung schon für Jahresanfang geplant. Schwierigkeiten mit überforderten oder überlasteten Baufirmen haben nun dazu geführt, dass das Internet erst zum Jahresende schneller wird. Dennoch, die Glasfaser ist in Kohlberg angekommen und bis zu 250 Mbit sind laut Anbieter möglich. Ein schöner Erfolg und ein zukunftsweisender Schritt.

Ein ganz dickes Brett ist der Lärmschutz für die Anwohner der L 1210 (Metzinger- und Neuffener Straße). Der schon 2016 in Auftrag gegebene **Lärmaktionsplan** war im November 2017 bereits Grundlage für die Entscheidung des Gemeinderats, neben dem Einbau von Flüsterasphalt ein Tempolimit für nahezu die ganze Ortsdurchfahrt (L1210) zu beschließen. Erst im Oktober 2018 stimmte das Regierungspräsidium, unterstützt durch ein VGH Urteil, dem von uns beantragten Tempolimit zu. Die Petition eines einzelnen Bürgers aus einer Nachbargemeinde hat jetzt ein sog. „Stillhalteabkommen“ ausgelöst. Über die Petition entscheidet der Petitionsausschuss des Landtages. Wir sind zuversichtlich und erwarten nach der Entscheidung und Umsetzung durch das Straßenbauamt eine enorme Entlastung der Anwohner und einen deutlichen Gewinn an Verkehrssicherheit.

Größere und kleinere **Bauprojekte** haben uns auch 2018 beschäftigt. Die Fortsetzung der dringend notwendigen **Kanalsanierung** war sicherlich ein wichtiger Punkt. Für die Ortskernsanierung hat der Gemeinderat den Auftrag für ein **Gemeindeentwicklungskonzept** erteilt. Hierzu werden wir im neuen Jahr zu einer Bürgerwerkstatt einladen. Die Frage, wie es mit dem **geplanten Kunstrasen** weitergehen soll, hat uns 2018 sehr beschäftigt. Gemeinderat und TSV Kohlberg haben in vielen Gesprächen einen, wie es scheint, gangbaren Weg gefunden, ein kleineres Kunstrasenfeld zu realisieren.

Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten

Der Gemeinderat hat sich mit den Möglichkeiten von **Baulandentwicklung** befasst. Die Möglichkeiten einer vereinfachten Planung nach § 13 b Baugesetzbuch wurden geprüft. Im Rahmen einer Grobplanung in Verbindung mit einer Wirtschaftlichkeitsberechnung wird derzeit geprüft, ob ein kleines Baugebiet im Niederen Feld realisierbar ist.

Mit aktuell **19 Geburten** liegt Kohlberg wieder über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Ein sehr schöner Trend, der sich schon seit 2016 abzeichnet hat.

Im Bereich der **Kinderbetreuung** haben wir 2018 eine Bedarfsabfrage für geänderte Betreuungszeiten durchgeführt. Das Essen wurde von Tiefkühlkost auf ein täglich frisch gekochtes Essen umgestellt. Auch die Feuerwehr hat die Kinder für sich entdeckt und im Frühjahr offiziell die Gründung der Jusi Lösch Kids gefeiert. 15 Kinder konnten so für das wichtige Ehrenamt „Freiwillige Feuerwehr“ gewonnen werden.

2018 wurde mit großem Erfolg zu einem **Kinder- und Jugendforum** eingeladen. Knapp 70 Jugendliche und 20 Kinder haben sich bei der jeweiligen Veranstaltung mit den Fragen befasst, die sie betreffen. Mit den Ideen, Anregungen und Wünschen sowie mit den Möglichkeiten zur Umsetzung hat sich der Gemeinderat im November befasst.

Für die **Altenhilfeplanung** ist Kohlberg mit unter den Preisträgern des Ideenwettbewerbes „Quartier 2020“. Hier hat sich ein Begleitgremium gebildet, das sich zunächst mit Instrumenten der Sozialraumanalyse befasst. Hat. So soll Anfang 2019 ein Fragenbogen an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 65 gehen, um herauszufinden, wie die Lebenssituation der Menschen ist und wo Handlungsbedarf besteht.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich im laufenden Jahr in Kohlberg für ihre Mitmenschen und unser Gemeinwesen engagiert haben. Das ist aller Ehren wert und verdient meine höchste Wertschätzung und Anerkennung.

An Weihnachten feiern wir Christen die Geburt Jesu als unseren Heiland und Retter. Vielleicht hören Sie davon in einem der Gottesdienste oder lesen die Weihnachtsgeschichte zu Hause im Kreis Ihrer Lieben. An die Botschaft der Engel möchte ich heute besonders erinnern. **Fürchtet Euch nicht!** In der Die Bibel ist dieser Satz angeblich 365 Mal enthalten. Man könnte meinen einmal für jeden Tag im Jahr. Ich will es so für mich nehmen. Sie auch?

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe und gesegnete Weihnachtstage sowie ein gesundes, friedvolles und glückliches neues Jahr 2019.

Machen Sie es gut, was auch immer Sie tun

Ihr



Rainer S. Taigel, Bürgermeister